

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat  
Frau Walsmann  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1573/14 - Entwässerung in Frienstedt;  
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Walsmann,

Erfurt,

bezugnehmend auf den von Ihnen geschilderten Sachverhalt zur Entwässerungssituation im Ortsteil Frienstedt und den sich daraus ergebenden Fragen möchte ich Ihnen wie folgt antworten.

- 1. Welche konkreten Ursachen liegen für die oben geschilderte Problematik (Überschwemmungen, Wassereinbrüche, Rückstau beim Abwasser) vor und besteht hier ein Zusammenhang zu dem kürzlich vorgenommenen Umbau bei der Entwässerung in Frienstedt?**

Die von Ihnen thematisierten Überschwemmungen traten als Folge eines Extremniederschlagsereignisses auf, der u. a. zu einem Rückstau in der Niederschlagswasserkanalisation führte. Die Hauptursache für diesen Rückstau in der Niederschlagswasserkanalisation von Frienstedt liegt in den unzureichenden Abflussverhältnissen der Gewässer und Gräben des Nesse-Einzugsgebietes. Als Folge eines Überstaus des Grabenwassers über die Höhenlage des dort einmündenden Kanals kann das gesammelte Regenwasser nur langsam und bedingt abfließen. Im Starkregenfall kann das dann zum Rückstau und partiellen Überflutungen führen.

Der westliche Ortsteil ist inzwischen mit einem nach den anerkannten Regeln der Technik bemessenen neu verlegten Kanalnetz versehen. Der zentrale Auslauf des Regenwassernetzes in das Gewässer steht aus o. g. Grund bereits vor dem Niederschlagsereignis unter Rückstau, sodass der Bemessungsquerschnitt des Kanals die Berechnungswassermenge nicht abführen kann. Dadurch kommt es im dahinterliegenden Kanalnetz zu dem oben erläuterten Rückstau und Wasseraustritt aus Schächten.

Im Ortskern und dem östlichen Teil von Frienstedt liegen noch die alten und hydraulisch unzureichenden Teilortskanäle, die bereits bei normalen Regeneignissen unter Einstau stehen. Starkniederschläge führen zur Flutung des am tiefsten liegenden zentralen Ortsbereiches in der Dietendorfer Straße und auch der dort noch betriebenen Grundstückskläranlagen.

*Seite 1 von 2*

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Eine Kausalität zwischen der sukzessiven kanalseitigen Erschließung der Ortslage und den aufgetretenen Überflutungen kann nicht festgestellt werden. Eher im Gegenteil: Dort, wo das nach dem Stand der Technik bemessene Kanalnetz bereits verlegt worden ist, konnte das Überschwemmungsrisiko eingeschränkt werden (trotz der o. a. Rückstauproblematik). Allerdings ist dieses Risiko insbesondere bei singulären Extremniederschlagsereignissen, die zum Teil weit über den betriebswirtschaftlichen Bemessungsvorgaben liegen, nie in der Gänze auszuschließen.

Zu den von Ihnen auch angesprochenen Aspekt der Haftung für aufgetretene Schäden konnten durch das Rechtsamt noch keine weitergehenden Angaben gemacht werden, da im Bereich Frienstedt keinerlei Schäden an privaten oder städtischen Objekten im Zusammenhang mit Niederschlägen bekannt sind. Auch sind keinerlei Schadensmeldungen eingegangen. Etwaige, dem Kommunalen Schadensausgleich (KSA Berlin) zu meldende Ansprüche von Betroffenen, werden im Einzelfall geprüft und entsprechend ausgewertet. Sollten entsprechende Anmeldungen eingehen, werden diese zeitnah bearbeitet und den Antragstellern eine Zwischennachricht erteilt.

**2. Welche kurzfristigen Maßnahmen plant die Stadt Erfurt, um hinsichtlich dieser Problematik eine wirksame Lösung zu finden?**

Zur Verbesserung der Abflusssituation werden regelmäßig Maßnahmen der Gewässerunterhaltung durchgeführt. So werden grundsätzlich die Entwässerungsgräben in Frienstedt regelmäßig einmal jährlich freigemäht. Die diesjährige Mahd erfolgt seit dem 11.08.2014 und ist noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus wurde im März 2014 die Nesse ab der Mündung des Frienstedter Bachs bis nach Ermstedt beräumt, um die Vorflut in Frienstedt und Ermstedt zu gewährleisten.

Als unmittelbare Konsequenz aus dem Überflutungsereignis und in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister wird durch den Entwässerungsbetrieb kurzfristig ein 22 Meter langer Kanalabschnitt als Entlastungsverbindung in den Dorfteich verlegt werden. Dieser kann dann eine zusätzliche und provisorische Regenrückhaltefunktion erfüllen und zur weiteren Entspannung der Situation beitragen. Das wird aber bei Extremniederschlägen das Grundproblem (siehe Frage 1) nicht nachhaltig lösen können. Dieses Provisorium kann erst mit der weiteren sachgerechten Erschließung des Ortskernes abgelöst werden.

**3. In welcher Weise werden betroffene Anwohner bei der Beseitigung der entstandenen Schäden durch die Stadtverwaltung unterstützt?**

Der Verwaltung sind bisher keine Schäden übermittelt bzw. keine Schadensersatzansprüche angetragen worden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein